

Ökologische Innovation in Guggisberg

Die Naturwohl GmbH hat mit der Verarbeitung von Schafwolle eine Marktnische erschlossen: Durch die am Mittwoch der Öffentlichkeit präsentierte **Fotovoltaik-Anlage** hat sie einen weiteren Schritt hin zu einer erfolgreichen und umweltgerechten Produktion gemacht.

HANNES WÄHRER

Der Anlass für den Informationstag der Naturwohl GmbH in Guggisberg vom Mittwoch war die Inbetriebnahme der neuen Fotovoltaikanlage auf dem Dach der firmeneigenen Produktionshalle. Mit der Anlage lassen sich pro Jahr rund 21 000 Kilowattstunden (kWh) Strom erzeugen. Genug, um die eigene Produktion mit Elektrizität zu versorgen und dazu das Pumpsystem der Holzschneitzheizung für drei Wohnungen zu unterhalten. Überdies wird die vierfache Menge des Eigenbedarfs ins Netz eingespeist.

Grösste von der Groupe E erstellte Fotovoltaik-Anlage

Die rund 120 Fotovoltaik-Panels wurden von der Firma Conergy geliefert und nehmen 160 Quadratmeter Fläche ein. Die Planung und Installation wurde durch die Groupe E Connect SA ausgeführt. «Die grösste Fotovoltaik-Anlage, die wir je gebaut haben», führte Hans Köhli von der Groupe E aus. Die Gesamtkosten der Anlage beliefen sich auf 195 000 Franken. «Die Fotovoltaik hat grosses wirtschaftliches Potenzial, das erst noch ausgeschöpft werden muss», erklärte Köhli weiter.

4000 Gesuchsteller gehen leer aus

Wie Gastrednerin Ständerätin Simonetta Sommaruga ausführte, sei die Förderung



Unternehmer Stephan Binggeli präsentiert die neue Fotovoltaik-Anlage der Naturwohl GmbH in Guggisberg.

Bild zvg

von erneuerbaren Energien in der Schweiz bisher miserabel. Allerdings habe man bei der Liberalisierung des Strommarktes erkannt, dass Sonnenenergie ohne Förderung nicht mehr konkurrenzfähig sei, und darauf die Rückvergütung für Netzeinspeisungen eingeführt.

Ab dem 1. Januar 2006 konnten Anträge dafür eingereicht werden, was einen eigentlichen Boom auslöste. «Leider sind nur 17 Millionen für Energie aus Fotovoltaikanlagen vorgesehen», führte Sommaruga aus. Konkret bedeutete dies, dass rund 4000 Gesuchsteller leer ausgehen wür-

den. «Ihnen wird die ins Netz eingespiesene Energie nur nach dem üblichen Tarif für Konsumenten vergütet», sagte die Ständerätin.

Keine Förderung auf Kosten anderer Energien

Gerade wegen dieser Faktenlage müsse man die Son-

nenenergie weiter fördern. «Dies darf jedoch auf keinen Fall auf Kosten von Windenergie und Geothermie geschehen», führte Sommaruga aus. Gerade «Naturwohl» belege, dass Sonnenenergie durchaus zukunftssträftig sei und deshalb auch Unterstützung verdiene.

Schafwolle: Vom Sondermüll zum Öko-Rohstoff

Jahrzehntelang ist Schafwolle, weil angeblich nutzlos, als Sondermüll vernichtet worden. Die Naturwohl GmbH hat jedoch vor vier Jahren begonnen, den äusserst umweltfreundlichen Rohstoff zu verarbeiten. Als Hauptprodukt wird daraus die Bauisolation Dämmwolle hergestellt. Ein Produkt, das laut den Herstellern über eine besondere Naturalisationskraft für Gerüche und Schadstoffe verfügt. So soll sogar das kanzerogene Formaldehyd im Verlaufe von Jahrzehnten abgebaut werden. Weitere Produkte der Firma sind Bettsysteme, die teils nach ausgeklügelten Methoden gefertigt werden. Ein Beispiel ist «das leichteste Duvet der Welt», das aus einer Mischung von Schafwolle und Pappelflaum besteht und bereits Preise erhalten hat. Der selbstdeklarierte Anspruch des im Jahre 2004 gegründeten Unternehmens lautet: «Wir wollen aus natürlichen und gesunden Materialien Produkte herstellen, die von modernster Technik nicht übertroffen werden können. hu

Tage der offenen Tür: Naturwohl-Produktionshalle Hirschmatt, Guggisberg, 15. und 16. August, 10 bis 18 Uhr.

Old-Time-Jazz auf dem Gurnigel

Von Freitag bis Sonntag findet im Hotel-Restaurant Gurnigelbad das 6. Dixieland-Openair-Festival Gurnigelbad statt.

HANNES WÄHRER

GURNIGELBAD Zum Auftakt ein Heimspiel: Die Swiss Ramblers Dixieland Band aus Bern/Gürbetal wird am Freitag als erste Band mit New-Orleans- und Creole-Jazz im Programm am Dixieland-Festival Gurnigelbad auftreten. Den zweiten Auftritt des Abends bestreitet die Jazz Point Seven Dixieland Band aus Zürich. Eine Band, die dank ihrem grossen Repertoire jeden Zuschauerwunsch erfüllen kann. Begleitet wird die Gruppe von Leadsängerin

Regi Sager, die als Moderatorin bei Radio DRS 1 Bekanntheit erlangte.

Von purer Lebensfreude sind die Auftritte der Bourbon Street Jazz Band aus Kriens geprägt, die den ersten Teil des Programms am Samstag bestreitet. Die Band ist bekannt für live auf der Bühne entwickelte «Eigenkompositionen». Nach ihr tritt die Swiss German Dixie Corporation auf, eine der populärsten Dixie-Formationen in Deutschland und der Schweiz. Den Ausklang des Dixie-Openairs bestreiten

Dai Kimoto an the Swing Kids aus Romanshorn an der Sonntagsmatinee. Die Band mit 10- bis 16-jährigen Musikern ist aufgrund ihrer erfolgreichen US-Tournee im letzten Jahr von der Hall of Fame in West Palm Beach als «Ambassadors of Big Band Music» ausgezeichnet worden.

Im Gurnigelbad kommen auch die Gaumenfreuden nicht zu kurz. An verschiedenen Ständen wird gegrillt, fritiert und angezapft. Zudem wird in der Dixie-Lounge ein Themenbuffet angeboten. Information: www.badgartendixie.ch

Schwarzenburg feiert seine neue Begegnungszone

Ein Jahr lang wurde gebaut, am Samstag wird gefeiert: Die neue Begegnungszone in Schwarzenburg soll dazu beitragen, das Dorfzentrum zu beleben.

HANNES WÄHRER

SCHWARZENBURG In Zukunft sind alle Verkehrsteilnehmer im Zentrum von Schwarzenburg gleichberechtigt. Die Begegnungszone im Dorfzentrum beinhaltet nur zwei Verkehrsregeln. Die erste lautet: Tempo

20. Die zweite: Sämtliche Verkehrsteilnehmer müssen sich absprechen. Wie der Präsident der Planungs- und Baukommission Dorf, Ruedi Flückiger, sagt, soll damit das Zentrum belebt werden. Ein weiteres Ziel ist die Stärkung des Kleingewerbes im Dorfzentrum.

Das Einweihungsfest findet am Samstag, 16. August, von 8 Uhr bis 17 Uhr statt und wird hauptsächlich vom Kleingewerbe getragen. Dazu sind die Mitglieder der Planungskommission vor Ort und beantworten sämtliche Fragen zur neuen Begegnungszone. hu

Vorschau Strandfest in Neuenegg

NEUENEGG Die Musikgesellschaft Sternenbergs veranstaltet am Freitag und Samstag, 15. und 16. August, auf dem Viehschauplatz in Neuenegg ein Strandfest. Am Freitag spielt ab 19 Uhr die Band Sensaphon und präsentiert Covers und eigene Songs mit einem Spektrum von Rock über Blues bis Country. Am Samstag sorgen die «Sense-Musikante» mit rassigen Melodien für Stimmung. Dazu wird eine grosse Tombola durchgeführt, und natürlich ist die Strandbar geöffnet. Das Fest findet bei jeder Witterung statt. hu

Inserat

www.visilab.ch

VISILAB
IHRE BRILLE IN EINER STUNDE

Bis am 30. August 2008

Sale 50%
auf eine grosse Auswahl an Markenbrillen*

*optische Fassungen (ohne Korrekturgläser) und Sonnenbrillen

Die Visilab-Optikergeschäfte in Ihrer Region > Freiburg: Einkaufszentrum Pérolles • Villars-sur-Glâne: Einkaufszentrum Moncor